

Kursleitung / Anmeldung

Dr. Janina Bathe, Fachärztin für Anästhesiologie, DESA
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Jan Bräunig, Flottillenarzt
Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerz-
therapie Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Dr. Constanze Heide, Fachärztin für Anästhesiologie
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Stefanie Klecha, Fachärztin für Anästhesiologie
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Ines Leesch, Flottillenarzt
Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin,
Schmerztherapie Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Dr. Andreas Schwartz, Oberstarzt
Leitender Arzt Sektion Notfallmedizin
Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerz-
therapie Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

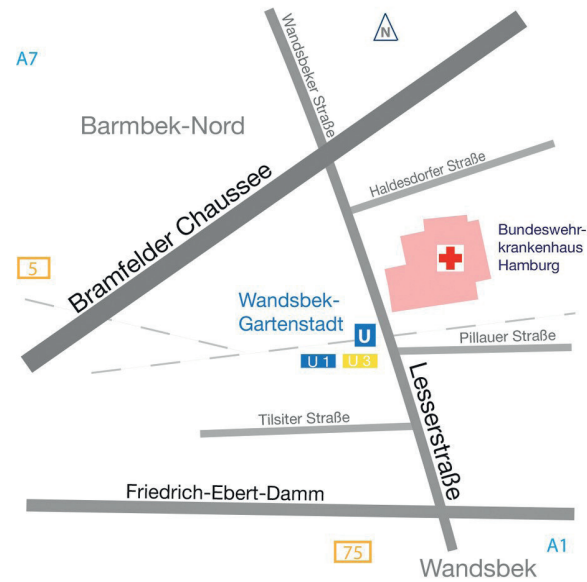
Prof. Dr. Christian Zöllner, Wissenschaftlicher Leiter
Direktor der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Anmeldung / Information

Birgitt Storbeck, Sekretariat
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistrasse 52, 20246 Hamburg
Telefon: 040 7410 - 54477, Fax: 040 7410 - 40048
E-Mail: ana-event@uke.de

Teilnehmende: max. 24 Teilnehmer:innen

Tagungsort / Kursgebühr



17.06.2022:
Rein digitaler Kurstag

18. und 19.06.2022:
Tagungsort:
Bundeswehrkrankenhaus
Lehrrettungszentrum
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Kursgebühr:
650,- Euro für Ärzte und Ärztinnen, 500,- Euro für Not-
San/RettAss und Pflegekräfte (inkl. Kaffee und Mittags-
verpflegung am 2. und 3. Tag)

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass wir zum heutigen Zeitpunkt aufgrund der Corona-Pandemie keine verbindliche Aussage bzgl. der geplanten Durchführbarkeit des Kurses treffen können. Dies gilt insbesondere, sofern dies von Gesetzen, Verordnungen und/oder Vorgaben des Bundes oder der Freien und Hansestadt Hamburg abhängig ist. Schadensersatz-, Entschädigungs- oder Erstattungsansprüche – insbesondere der Ersatz von Reise-, Buchungs- und/oder Stornierungskosten – gegen das UKE wegen eines im vorherigen Satz beschriebenen Leistungshindernisses sind ausgeschlossen.



Zentrum für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) | Martinistrasse 52, 20246 Hamburg | Gestaltung: SW | Fotos: S. Klecha | Stand: 04.2022



17.-19.06.2022

Hamburger Intensivtransportkurs



20-Stunden-Kurs nach dem neuen DIVI-Curriculum
(Zertifizierung beantragt)
in Hybridtechnologie mit Event-spezifischem
Hygienekonzept

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

In Kooperation mit



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Spezialisierung vieler Kliniken zu Schwerpunktzentren gewinnt der Interhospitaltransfer intensivpflichtiger Patienten zunehmend an Bedeutung. In Zeiten der aktuellen Pandemie zeigt sich dieser Trend durch eine Zunahme an anspruchsvollen Intensivtransporten von infektiösen Intensivpatienten mit deren Besonderheiten. Durch Innovationen in der Medizin- und Fahrzeugtechnik verbunden mit der zusätzlichen Qualifizierung des betreuenden medizinischen Personals durch Intensivtransportkurse nach den Empfehlungen der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) gelingt es, den Qualitätsstandard von Intensivtransporten stetig zu verbessern. Heute ist es möglich, selbst schwerstkranke Intensivpatienten, die auf spezielle organunterstützende oder Organersatzverfahren (z.B. ECMO, IABP) angewiesen sind, auch während des Transportes optimal zu versorgen.

Die beiden Kooperationspartner UKE / Bundeswehrkrankenhaus Hamburg blicken auf eine langjährige Erfahrung in der Durchführung des DIVI Intensivtransportkurses zurück. In dieser Zeit haben wir die inhaltliche Ausgestaltung unserer Kurse den wachsenden Anforderungen stetig angepasst und bringen Ihnen heute neben den fachlichen Aspekten eines Intensivtransports organisatorische Themen sowie Crew Resource Management nahe.

Als Resultat der engmaschigen Kooperation zwischen dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und dem Bundeswehrkrankenhaus Hamburg kombinieren wir die intensivmedizinischen und rettungsdienstlichen Kompetenzen beider Häuser mit dem Ergebnis eines qualitativ hochwertigen Intensivtransportkurses.

Wir würden uns freuen, wenn unser in Hybridtechnologie durchgeführter Kurs Ihr Interesse findet, und wir Sie bei uns begrüßen dürfen.

Ihre

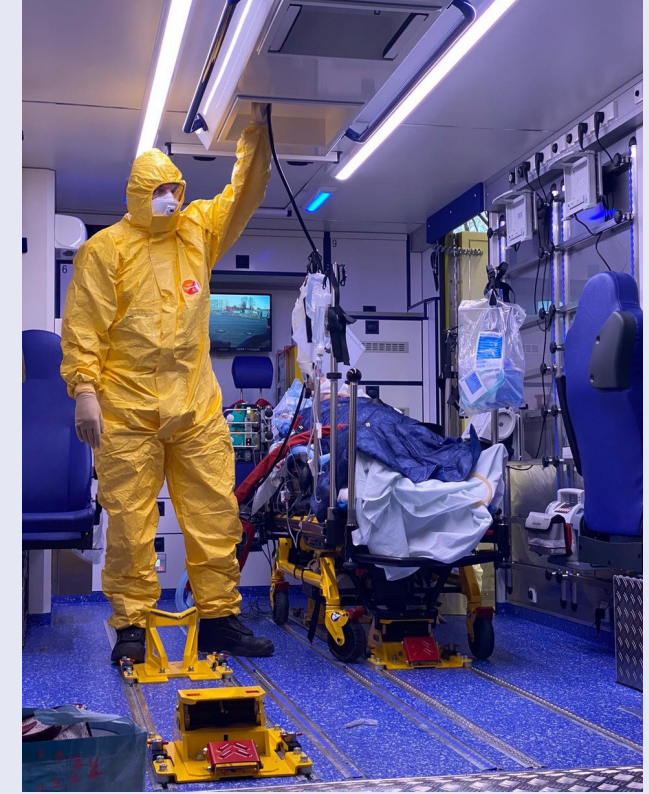
Prof. Dr. Christian Zöllner und Dr. Andreas Schwartz

Themen und Inhalte

- Grundlagen und Organisation des Interhospitaltransfers inkl. Struktur, rechtl. Aspekte, Einsatztaktik und -ablauf, strukturierte Arzt/Arzt-Übergabegespräche
- Crew Ressource Management
- Dokumentation und QM
- Medizinische Strategien für den Interhospitaltransfer und wichtige intensivmedizinische Krankheitsbilder
- Transporttraumata und Umgang mit Drainagen
- Gerätedemonstrationen (ECMO, Inkubator)
- Pädiatrische Patienten und Patientinnen
- Großer Praxistag im Rettungszentrum des Bundeswehrkrankenhauses mit:
 - Hands-on-Training in ITW und NAW
 - Übergabesituationen auf der Intensivstation
 - Zwischenfalltraining auf dem Transport
 - Aufwändig simulierten Intensivpatienten und -patientinnen
- Spezial: Infektionstransporte
- Demonstration verschiedener Intensivtransportmittel

Teilnahmevoraussetzungen

- Ärzte/Ärztinnen: 3 Jahre klinische Weiterbildung in einem Fach mit intensivmedizinischer Versorgung mit mind. 6-monatiger Vollzeittätigkeit auf einer Intensivstation und Notarztqualifikation
- Notfallsanitäter:innen: mind. regelmäßige Tätigkeit in Notfallrettung
- Gesundheits- und Krankenpflege: regelmäßige Tätigkeit auf Intensivstation



Kurszeiten

1. Kurstag (Freitag) 13.00 bis 19.00 Uhr
Digital, Technischer Support ab 11.30 Uhr

2. Kurstag (Samstag), 08.15 bis 19.00 Uhr
Rettungszentrum des Bundeswehrkrankenhauses
mit Event-spezifischem Hygienekonzept

3. Kurstag (Sonntag), 08.15 bis 17.15 Uhr
Rettungszentrum des Bundeswehrkrankenhauses
mit Event-spezifischem Hygienekonzept

Die Akkreditierung des Intensivtransportkurses 2022 durch die Ärztekammer Hamburg ist beantragt.